

Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan

Darstellung des Handlungsfeldes Jugendberufshilfe

Marika Bast (Dipl.-Päd.)
Kerstin Krey (Dipl.-Soz.päd.)

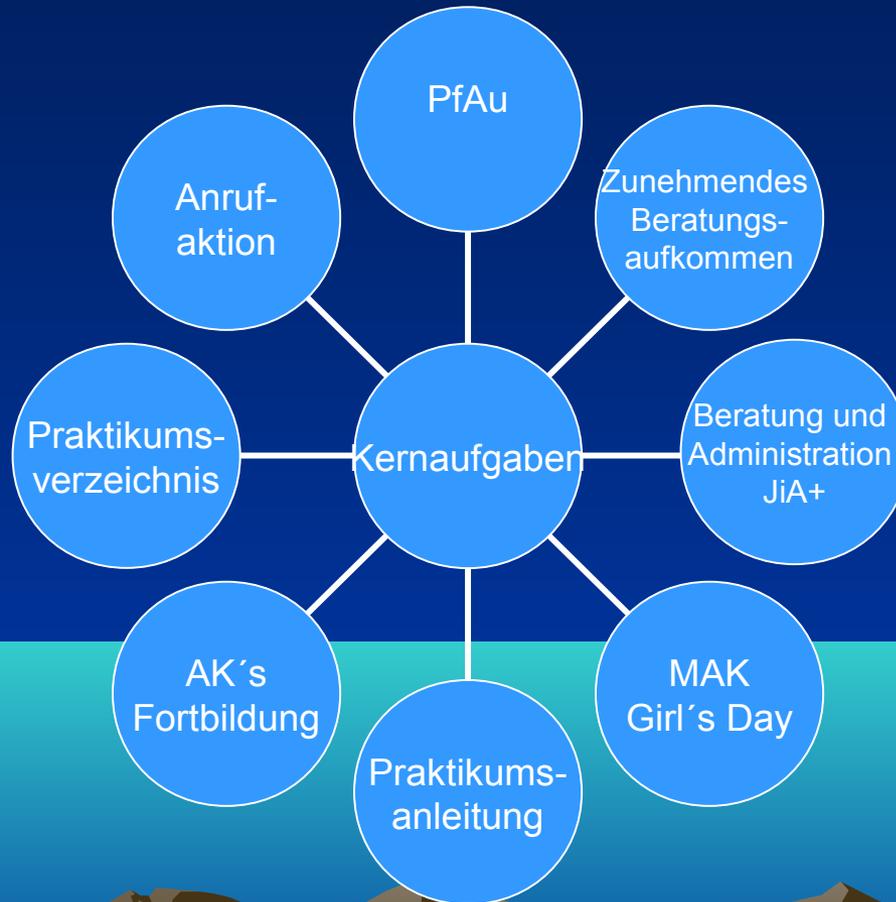


Kernaufgaben der Jugendberufshilfe

- Beratung an Schulen
- Offene Beratung im Jugendamt
- Betreuung der Jugendhilfemaßnahme
Jugendwerkstatt
- Umsetzung der Initiative Jugend in Arbeit plus
- Planung und Durchführung von Projekten



Aufgabenspektrum der Jugendberufshilfe



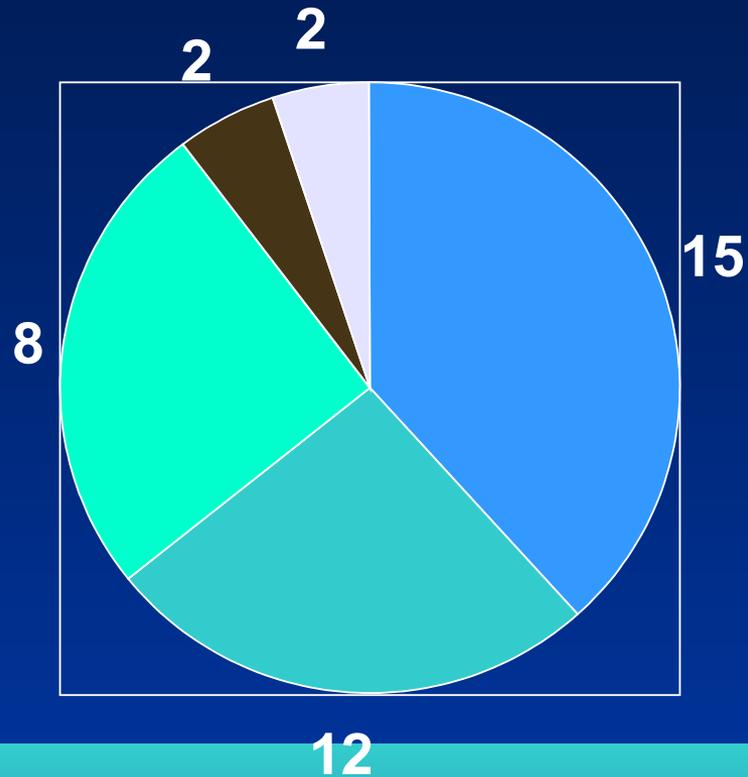
Aktuelle Statistik

Stand Mai 2010

178 Beratungsfälle in 2010, davon:

- 135 Jugendliche an den beiden Hauptschulen und der Förderschule im laufenden Schuljahr
- 25 Jugendliche in der offenen Beratung
- 12 Jugendliche im laufenden Beratungsprozess Jugend in Arbeit plus
- 6 Jugendliche in der Jugendwerkstatt

Aufteilung der Arbeitszeit (39h)



- Beratung an Schulen
- offene Beratung
- Jugend in Arbeit plus
- JUWE
- PfAu

Personeller Mehrbedarf

- Aufteilung der Stunden 16h/23h
- Ziel: Sicherung der finanziellen Grundlage und
- Aufstockung der Stundenzahl um 8 -10h
- Refinanzierungsvorschlag:

*Beratungspauschalen
Jugend in Arbeit plus*



Jugend in Arbeit plus

Ausgangssituation 1998:

Start der Initiative - Jugendberufshilfe wird Kooperationspartner
Zwei Mitarbeiterinnen teilen sich eine Vollzeitstelle für die Kernaufgaben der JBH
Beratungsarbeit in Jugend in Arbeit plus wird durch angeordneten Überstunden geleistet
Refinanzierung durch Beratungspauschalen

2000- 2004:

Besetzung einer Vollzeitstelle durch eine Mitarbeiterin
Integration der Aufgabe Jugend in Arbeit plus in das Kerngeschäft der JBH
Beratungspauschalen werden zur Sicherung des Haushaltes der Stadt vereinnahmt

ab 2004:

Aufteilung der Personalstunden der JBH auf zwei Beschäftigte
Kontinuierlich ansteigender Beratungsbedarf aufgrund deutlicher Vermittlungshemmnisse der TeilnehmerInnen und der erschwerten Situation am Arbeitsmarkt

seit 2008:

Veränderung der Rahmenbedingungen
Landesinitiative JiA plus wird mit den Strukturen der Quali- und Eingliederungszuschüsse des Bundes verknüpft- JiA+- flankierendes Angebot der Arge und Arbeitsagentur



Beratungspauschalen Jugend in Arbeit plus

- Aufnahmegespräch 300€
- Vermittlung in Arbeit 650€
- Begleitung u. Beratung während der Beschäftigung max. 400€
- „Selbstsucher“ 300€

*Max. Gesamteinnahmen für
einen Jugendl.*

1350€



Beratungsergebnisse Jugend in Arbeit plus

- Ø 12 TeilnehmerInnen jährlich in der Betreuung
- Zunehmende Multiproblemlagen der Jugendlichen
- Zuwachs des Administrationsaufwandes bei gleich bleibender Beratungsvergütung
- Bedarf einer Erhöhung der Kontingente

- Vermittlungsquote in Arbeit: knapp 30%

- Einnahmen 2008/09: 7300€/8700€
- Einnahmen 2010 im 1.Quartal: 2200€
- Veranschlagte Einnahmen im Haushaltsplan seit 2009 bis 2013: 3500€

Perspektive

Es besteht die Möglichkeit, eine Aufstockung von 8 -10 Personalstunden der Mitarbeiterinnen durch die Einnahmen aus der Initiative Jugend in Arbeit plus zu refinanzieren!



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

